

Ulrich Beck
Was ist Globalisierung?

*Irrtümer des Globalismus -
Antworten auf Globalisierung*

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

ERSTER TEIL

EINLEITUNG

I. Virtuelle Steuerzahler	13
II. Zwischen Weltwirtschaft und Individualisierung verliert der Nationalstaat seine Souveränität: Was tun?	24
III. Der Globalisierungsschock: Eine verspätete Diskussion	33

ZWEITER TEIL

WAS MEINT GLOBALISIERUNG?

DIMENSIONEN, KONTROVERSE, DEFINITIONEN

IV. Die Eröffnung des Welthorizonts: Zur Soziologie der Globalisierung	48
1. Soziologie als intellektuelle Ordnungsmacht: Die Container-Theorie der Gesellschaft	49
2. Transnationale soziale Räume	55
3. Logiken, Dimensionen, Folgen der Globalisierung	61
a. Kapitalistisches Weltsystem: Wallerstein ..	63
b. Post-internationale Politik: Rosenau, Gilpin, Held	67
c. Weltrisikogesellschaft: Ökologische Globalisierung als unfreiwillige Politisierung	73

d.	Warum die These von der McDonaldisierung der Welt falsch ist: Paradoxien kultureller Globalisierung	80
e.	Glokalisierung: Roland Robertson	88
	Exkurs: Zwei Arten, zu unterscheiden	95
f.	Die Macht der Imagination möglicher Leben: Arjun Appadurai	97
g.	Globalisierter Reichtum, lokalisierte Armut: Zygmunt Bauman	100
h.	Kapitalismus ohne Arbeit	105
V.	Transnationale Zivilgesellschaft: Wie entsteht ein kosmopolitischer Blick?	115
1.	Zwischenbilanz: Der »methodologische Nationalismus« und seine Widerlegung	115
2.	Symbolisch inszenierter Massenboykott: Weltbürgerinitiativen und globale Subpolitik	121
3.	Ortspolygamie: Mit mehreren Orten verheiratet zu sein ist das Einfallstor der Globalisierung im eigenen Leben.	127
4.	Wie ist interkulturelle Kritik möglich?	135
VI.	Konturen der Weltgesellschaft: Konkurrierende Perspektiven	150
1.	Dritte Kulturen oder globale Zivilgesellschaft?	152
2.	Kosmopolitische Demokratie.	159
3.	Kapitalistische Weltgesellschaft.	164
4.	Weltrisikogesellschaft: Der Käfig der Moderne öffnet sich.	168
5.	Weltgesellschaft als nicht demokratisch legitimierte Politik.	173
6.	Ausblick: Transnationalstaat	183

DRITTER TEIL
IRRTÜMER DES GLOBALISMUS

1. Weltmarkt-Metaphysik	196
2. Der sogenannte freie Welthandel	198
3. Wir haben es wirtschaftlich (noch) mit Inter- nationalisierung, nicht Globalisierung zu tun	199
4. Risiko-Dramaturgie.	201
5. Pohtiklosigkeit als Revolution.	203
6. Mythos Linearität	205
7. Kritik des katastrophalen Denkens.	206
8. Schwarzer Protektionismus.	208
9. Grüner Protektionismus.	209
10. Roter Protektionismus.	211

VIERTER TEIL
ANTWORTEN AUF GLOBALISIERUNG

1. Internationale Zusammenarbeit	218
2. Transnationalstaat oder »inklusive Souveränität«	221
3. Beteiligung an Kapital.	229
4. Neuorientierung der Bildungspolitik	230
5. Sind transnationale Unternehmer a-demo- kratisch, anti-demokratisch?	232
6. Bündnis für Bürgerarbeit	235
7. Was kommt nach der VW-Export-Nation? Neue kulturell-politisch-ökonomische Zielbestimmungen.	238
8. Experimentelle Kulturen, Nischen-Märkte und gesellschaftliche Selbsterneuerung	246
9. Öffentliche Unternehmer, Selbst-Arbeiter ..	251
10. Gesellschaftsvertrag gegen die Exklusion? ..	253
VII. Europa als Antwort auf Globalisierung	259

VIII. Ausblick: Untergang à la carte: Die Brasilianisierung Europas.	266
<i>Empfehlungen zur weiteren Lektüre.</i>	269